

Katholischer Akademikerverband Österreichs

Vaticanum II und Herausforderungen für das *Aggiornamento* in einer veränderten Welt

Wintertagung 2007 in Serfaus: 17. bis 24. Februar 2007

Referent: Univ.-Prof. Dr. Peter Hofer/Linz

Der Rückblick auf die bemerkenswerte Eröffnungsansprache von Papst Johannes XXIII. sowie auf die wichtigsten Grundanliegen des Konzils, aber auch die Reflexion der Tatsache, dass Kirche erstmals eindrucksvoll als „Weltkirche“ wahrgenommen werden konnte und dass das Konzil Auslöser „eines nicht abgeschlossenen prozessualen Vorgangs“ wurde, machten den neuen „*universalen Heilsoptimismus*“ im Gegensatz zur vorher weit verbreiteten Skepsis deutlich. Es liegt an uns, das Wissen darum zu pflegen und weiter zu tragen, auch wenn das verschiedentlich nicht gerne gesehen wird. Themenschwerpunkte „*über die Kirche in der Welt von heute*“ werden aus „*Gaudium et spes*“ herausgegriffen und eingehender behandelt werden, insbesondere „*Würde von Ehe und Familie*“, die Frage der „*Bewahrung der Schöpfung*“ sowie der Themenkreis „*Christentum und andere Religionen*“.

Tagungsbeitrag: 50,00 Euro pro Person.

Anmeldungen bzw. Rückfragen:

DI Josef Althaler, Weidengasse 20, 9900 Lienz, Tel. 04852/62835 oder auch

DI Theodor Quendler, Kreuzgasse 51/13, 1180 Wien,

Tel. 01/9568580, E-Mail: theodor.quendler@chello.at

Informationen und Quartierbestellungen:

Fremdenverkehrsverband, 6534 Serfaus, Tel. 05476/6239-0,

E-Mail: info@serfaus.com; Homepage: www.serfaus.com

Gottesstreiterinnen – Gotteskünderinnen – Gotteslehrerinnen

Sommertagung im Bildungshaus Stift Vorau: 7. bis 14. Juli 2007

Referentin: Univ.-Prof. Dr. Irmtraud Fischer/Graz

In den Köpfen vieler Gläubiger hat sich die Meinung festgesetzt, Frauen hätten zu schweigen, wenn es um Gott geht. Die Auswahl der Bibeltexte für die Sonntagslesungen erweckt teils den Eindruck, dass vor allem Männer Gotteserfahrungen machten oder zumindest über jene der Frauen nicht geredet würde. Das Wissen um Texte über Frauen im Alten Testament und über die soziokulturelle Lage von Frauen in Alt-Israel ist selbst bei religiös und kulturell Interessierten ziemlich schmal.

Die Vorauer Bibeltagung 2007 wird einen Überblick über die Gründerinnen des Volkes, die Prophetinnen und die weisen Frauen geben und an Frauen in Lehr- und Führungsfunktionen erinnern: So kann eine andere Sicht als die herkömmliche androzentrische auf den biblischen Erzählzusammenhang und die erzählte Geschichte Israels freigelegt werden. Eine solche veränderte Perspektive ist keineswegs nur von historischer Bedeutung. Die Rolle von Frauen in religiösen Zusammenhängen darf in den biblischen Schriften nicht länger übersehen werden, wenn man den biblischen Ursprüngen treu bleiben will. Die Wahrnehmung der bedeutenden Rolle von Frauen bildet eine der Grundlagen der gegenwärtigen Auseinandersetzungen über den Anspruch der Frauen auf eine Korrektur der christlichen Tradition.

Anmeldung:

Katholischer Akademikerverband

Österreichs, Währinger Straße 2–4, 1090 Wien, Tel. 01/3176165-11, E-Mail: kavoe@ed-wien.or.at

Detailinformationen und Preise liegen Anfang 2007 vor.